

Energie. Wärme. Wohlbehagen.



50 JAHRE ERDGASKONZESSION

Stadt Ebern – Gasversorgung Unterfranken GmbH (Seite 2)



4 Unsere Region:
Weihnachtsmarkt-
Kalender – von
Amorbach bis Zeil



**6 Unser
Versorgungsgebiet:**
Das Kräuterparadies
Schwebheim im
Porträt



8 Unsere Kunden:
Die Rohe'sche
Altenheim-Stiftung
aus Kleinwallstadt

Ein halbes Jahrhundert erfolgreiche Partnerschaft

50-jähriges Jubiläum des
Konzessionsvertrags zwischen
gasuf und Ebern



Mit den Städten und Gemeinden in ihrem Versorgungsgebiet schließt die gasuf regelmäßig Konzessionsverträge ab. Dabei gewähren die Gemeinden ein sogenanntes Leitungsrecht zur Nutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen und erhalten im Gegenzug dafür eine Konzessionsabgabe. Einer der ersten Konzessionsverträge der gasuf mit der Stadt Ebern feiert nun 50-jähriges Jubiläum.

Mit der Unterzeichnung durch den damaligen 2. Bürgermeister August Diterich am 26. September 1968 und die damaligen gasuf-Geschäftsführer Hans Heß und Helmut Hermann am 1. Oktober 1968 wurde die Partnerschaft mit der Stadt Ebern besiegelt. Zum 1. Januar 1969 trat der Vertrag mit einer Laufzeit von 50 Jahren dann schließlich offiziell in Kraft. Durch eine Neufassung des GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) im Jahre 1990 waren Verträge mit einer so langen Laufzeit allerdings nicht mehr gültig und das Laufzeitende des Vertrages wurde auf den 1. Januar 1995 vorverlegt. Bereits im November 1991 wurde jedoch durch den damaligen Bürgermeister Rolf Feulner und die damaligen gasuf-Geschäftsführer Herbert Pröls und Ernst Schwarzkopf ein neuer Vertrag für weitere 20 Jahre geschlossen, der zuletzt 2011 von Altbürgermeister Robert Herrmann und dem ehemaligen gasuf-Geschäftsführer

Friedhelm Wallbaum abermals um 20 Jahre verlängert wurde.

Etwa zur gleichen Zeit entschied sich die Stadt Ebern, aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der gasuf, in der ehemaligen Kaserne im Frauengrund eine moderne Wärmeversorgungsanlage auf Basis von Biomasse sowie ein dazugehöriges Fernwärmenetz zu realisieren. Nachdem im Juli 2010 von der Stadt und der gasuf die Biomassewärme Ebern GmbH gegründet wurde, ging die Anlage schließlich im Oktober 2010 in Betrieb. „Im Verwaltungsrat der Biomasse-Wärmeversorgung Ebern werden immer wieder auch weitere innovative Projekte rund um die Gas- und Wärmeversorgung diskutiert“, berichtet der heutige Geschäftsführer der gasuf, Thomas Merker, zur laufenden Zusammenarbeit.

35 Kilometer langes Erdgasnetz

Seit dem Beginn der ersten Baumaßnahmen und Rohrverlegungen 1969 ist nun bis heute in Ebern ein Erdgasnetz von 35 Kilometern Länge mit fast 900 Hausanschlüssen entstanden. Ausgehend

von der Übergabestation im Bereich der Baywa am Kapellenstegsweg wurden die ersten Leitungen in der Andreas-Humann-Straße, in der Coburger Straße und in der Georg-Nadler-Straße verlegt. Direkt zu Beginn der Zusammenarbeit erfolgte außerdem der Erdgasanschluss für das Freibad Ebern. Zu den weiteren Meilensteinen der Kooperation zwischen gasuf und Ebern zählen die Erschließung des Siedlungsbereichs Steinberg Richtung Sudetenstraße und der Altstadt in den 70er-Jahren oder des Baugebiets Mannlehen von 1998 bis 2001.

„Seit der Unterzeichnung des ersten Vertrages hat sich zwischen der Stadt Ebern und der gasuf eine gute und einvernehmliche Zusammenarbeit entwickelt, die sich bis heute immer mehr gefestigt hat“, betont Jürgen Hennemann, 1. Bürgermeister von Ebern. „Wir

sind froh, den Bürgern von Ebern und vor allem auch Neubürgern schon so lange eine moderne Form der Wärmeversorgung bieten zu können.“ In Anbetracht der Gesamtenergiemenge von rund 33.000.000 kWh Erdgas, die inzwischen jährlich durch das Leitungssystem transportiert wird, ergibt sich durch die CO₂-Einsparung von rund 2.000 Tonnen im Vergleich zu Heizöl noch dazu eine überzeugende Öko-Bilanz.



gasuf auf Talentsuche

Bei der Job- und KarriereMesse Mainfranken in Würzburg



Direkt am Messestand konnten sich die Besucher einen Überblick über die aktuellen Stellenangebote der gasuf verschaffen.

2017 fand in Würzburg erstmals die Job- und KarriereMesse Mainfranken statt und lockte zahlreiche Besucher an. Bei der zweiten Auflage am 22. und 23. September dieses Jahres war auch die gasuf mit einem Stand vertreten und konnte eine vielversprechende Bilanz ziehen.

„Wir haben sehr viele und intensive Gespräche mit Standbesuchern geführt, die konkret eine Stelle suchen oder sich einfach mal über das aktuelle Jobangebot bei uns informieren wollten“, erzählt Gundula Hoier, kaufmännische Leiterin bei der gasuf. „Teilweise hatten die Besucher sogar ihre Bewerbungsunterlagen dabei, so dass wir einige Kontakte für ein späteres Vorstellungsgespräch geknüpft haben – vor allem für den kaufmännischen Bereich.“

Die Idee der Job- und KarriereMesse Mainfranken, Fachkräfte, Führungskräfte und Hochschulabsolventen, die in der Karriere den nächsten Schritt wagen, sich neu orientieren oder weiterbilden möchten, mit attraktiven Arbeitgebern, Bildungseinrichtungen und Coaches aus ihrer Region zusammenzubringen, ist im Fall der gasuf also voll aufgegangen. Zusätzlich konnten die gasuf-Mitarbeiter, die den Messestand betreuten, interessante Impulse sammeln. „Gerade im Bereich Personal und Recruiting, der viele Herausforderungen bereithält, ist es immer spannend zu sehen, welche Strategien andere Firmen verfolgen, um Fachkräfte zu gewinnen“, so Gundula Hoier.

Neben regionalen Karrieremessen setzt der regionale Energieversorger für die Gewinnung neuer Mitarbeiter auf zahlreiche weitere Kanäle wie Jobportale, Facebook oder das eigene Kundenmagazin.

Aktuelle Stellenangebote sind außerdem jederzeit auf der gasuf-Homepage unter gasuf.de/versorger/karriere/ zu finden.

Für den Bereich Kundenberatung und Vertrieb suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unseren Vertriebsbereich Untermain in Erlenbach/Main eine/n engagierte/n

Vertriebsmitarbeiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- » Individuelle Beratung und Betreuung von Privat- und Haushaltskunden sowie Gewerbebetrieben im Versorgungsgebiet
- » Vertragsverhandlungen sowie Vertragsabschlüsse zur Gewinnung von Neukunden
- » Betreuung von Bestandskunden
- » Marktbeobachtung und Umsetzung der Erkenntnisse zu Sicherung unserer Marktposition
- » Organisation und Durchführung von Werbemaßnahmen und Veranstaltungen

Wir bieten Ihnen:

- » Eine vielseitige und herausfordernde Tätigkeit mit Schwerpunkt im Vertrieb
- » Verantwortung ab dem ersten Tag
- » Ein attraktives und leistungsgerechtes Gehalt, sowie umfassende Sozialleistungen
- » Einen langfristig orientierten Arbeitgeber
- » Ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem sympathischen Team

Wirtschaftliche Denkweise und Leistungsorientierung

Systematische, ergebnis- und kundenorientierte Arbeitsweise

Sympathisches und sicheres Auftreten, ergänzt durch Verhandlungsfähigkeit und Kommunikationsstärke

Flexibilität und Teamgeist

Ihr Profil:

- » Fundierte Kenntnisse im Bereich Heizungs- und Energietechnik
- » Idealerweise abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik



Liebe Leserinnen und Leser,

in einem halben Jahrhundert kann viel passieren, noch dazu in einer Zeit, die von Tag zu Tag schneller wird. Umso mehr freuen wir uns über die große Zahl unserer langjährigen Konzessionspartner. Sie sind seit jeher eine wichtige und stabile Basis, die es uns ermöglicht, zu wachsen und gemeinsam neue Energiekonzepte zu realisieren.

Mit einem unserer Traditionspartner, der Stadt Ebern, feiern wir zum Jahreswechsel das 50-jährige Jubiläum einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit, bei der viele gemeinsame Projekte in die Tat umgesetzt wurden.

Als regionaler Energieversorger ist uns ein treues Miteinander mit den Gemeinden und Städten in unserem Versorgungsgebiet natürlich besonders wichtig. Schließlich zählt es zu unseren klaren Werten und Zielen, in der Region, mit der Region und für die Region etwas zu bewegen. Eine Tradition, die die gasuf von Anfang an verfolgt und genauso weiterführen wird.

Übrigens: Zu unseren Weihnachtstraditionen zählt unter anderem die gasuf-Wärmebank, die jedes Wochenende auf einem anderen Adventsmarkt in der Region zu finden ist. Wo genau, erfahren Sie auf Seite 4.

Viel Spaß beim Lesen und schöne Feiertage wünscht Ihnen Thomas Merker

Geschäftsführer
Gasversorgung Unterfranken

Hier macht die gasuf-Wärmebank Station

Damit der Weihnachtsmarktbesuch auch bei richtigen Winter-temperaturen ein echtes Vergnügen ist, schickt die gasuf auch in dieser Saison wieder ihre Wärmebank auf Tour, die für frierende Besucher einen wohltemperierten Sitzplatz bietet.

In diesem Jahr findet sich die angenehm warme Sitzgelegenheit auf folgenden Weihnachts- und Wintermärkten:



Von 6. bis 9. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt Marktheidenfeld

Rund um das Alte Rathaus, die Laurentius-Kirche und die Alte Schmiede bringt die liebevoll ausgewählte Dekoration die Hütten des Weihnachtsmarktes zum Leuchten. Besondere Highlights: Kutschfahrten für Kinder, Musikdarbietungen und Puppentheater.



Von 11. bis 13. Dezember auf dem Adventmarkt Erlenbach

Am 1. Dezember verwandelt sich der Erlenbacher Rathausgiebel bereits zum dreizehnten Mal in den legendären Riesens-Adventskalender, der jeden Tag mit Geschenken oder Event-Highlights überrascht. Der dazugehörige Weihnachtsmarkt lädt jeden Abend zum gemütlichen Beisammensein ein.



Am 15. und 16. Dezember beim Adventsgässle Ochsenfurt

Ein Weihnachtsmarkt der etwas anderen Art bestimmt am dritten Adventswochenende das Geschehen in Ochsenfurt. Nikolaus, Weihnachtsengel und die Zuckerfee streifen durch die Gassen, Höfe und Häuser und werden nicht nur den kleinen Besuchern ein Lächeln ins Gesicht zaubern.



Am 1. und 2. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt Kürnach

Zum zehnten Mal eröffnet der Kürnacher Weihnachtsmarkt in diesem Jahr. Neben Kunsthandwerk und wärmenden Speisen ist bei den zahlreichen Besuchern vor allem die hausgemachte Feuerzangenbowle beliebt. In der Pfarrkirche St. Michael sorgt eine kleine Krippenausstellung für Adventsstimmung.



Von 1. bis 6. Januar 2019 beim Volkacher Winterzauber

Das neue Jahr wird in Volkach mit einem Winter-OpenAir-Festival – dem Volkacher Winterzauber – eingeläutet und verlängert die Weihnachtsmarktsaison noch ein wenig. Bei freiem Eintritt werden Live-Musik-Darbietungen und Show-Acts die Kälte verschwinden lassen.

Weihnachtsmarkt-Kalender

Ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt gehört zur Adventszeit einfach dazu: An festlich beleuchteten Ständen das eine oder andere Weihnachtsgeschenk ergattern, Köstlichkeiten, wie gebrannte Mandeln und Lebkuchen, probieren und dazu einen heißen Punsch oder Glühwein trinken.

Auch in den Städten und Gemeinden des Versorgungsgebietes der gasuf laden, viele bezaubernde Weihnachts- und Wintermärkte zu einem Besuch ein. Einen Überblick über ausgewählte Weihnachtsmärkte in der Region finden Sie in unserem Weihnachtsmarkt-Kalender.

» Amorbach

Amorbach im Advent
30.11.2018, 17 bis 21 Uhr
01.12.2018, 13 bis 21 Uhr
02.12.2018, 11 bis 20 Uhr

» Arnstein

Weihnachtsmarkt
08./09.12.2018

» Aschaffenburg

Schlossplatz
29.11. bis 23.12.2018,
Montag bis Samstag,
10 bis 21 Uhr, und
Sonntag, 11 bis 21 Uhr

» Bergtheim

Privat-Weingut Schmitt
01./02.12.2018, 13 bis 22 Uhr

» Dettelbach

Dettelbacher
Adventsstationen
02.12.2018

» Ebelsbach

Schlosshof Gleisenau
15./16.12.2018

» Ebern

Eberner Weihnachtsmarkt
02.12.2018

» Eltmann

Eltmanner Wallburg-
Weihnacht Eltmann
01.12.2018

» Erlenbach am Main

Riesen-Adventskalender
01. bis 23.12.2018,
18 bis 22 Uhr;
24.12.2018, 14 bis 16 Uhr

» Gerolzhofen

Kulinarischer Advents-
markt, Marktplatz und
altes Rathaus
08./09.12.2018

» Grettstadt

Romantischer
Weihnachtsmarkt
09.12.2018, ab 11 Uhr

» Großeheubach

Engelberger
Klosterweihnacht
21.12.2018 bis 23.12.2018,
16 Uhr bis 20 Uhr

» Großwallstadt

01.12.2018, 17 bis 22 Uhr
02.12.2018, 14 bis 20 Uhr

» Hettstadt

Dorfweihnacht,
Backhausareal
01.12.2018, 15 bis 22 Uhr
02.12.2018, 13 bis 19 Uhr

» Knetzgau

Knetzgauer
Weihnachtsmarkt
02.12.2018

» Königsberg

33. Königsberger
Weihnachtsmarkt
09.12.2018, 11 bis 18:30 Uhr

» Kürnach

Weihnachtsmarkt
01./02.12.2018

» Markt Elsenfeld

Kläuschenmarkt
07. bis 09.12.2018

» Marktheidenfeld

Marktheidenfelder
Weihnachtsmarkt,
Marktplatz
06. bis 09.12.2018

» Miltenberg

Millumina, Engelplatz,
Altes Rathaus u. Marktplatz
30.11. bis 23.12.18, an allen
vier Adventswochenenden,
Freitag, 14 bis 21 Uhr,
Sa. und So., 11 bis 21 Uhr

» Mömlingen

Mömlinger Adventsmarkt
23.11.2018, 18 bis 23 Uhr
24.11.2018, 15 bis 23 Uhr
25.11.2018, 13 bis 19 Uhr

» Nordheim

Weihnachtsdorf DIVINO,
Langgasse 33
24./25.11.2018,
11 bis 18 Uhr

» Obernburg

Römerstadt im
Lichterglanz
07.12.2018, ab 17 Uhr
08.12.2018, ab 15 Uhr

» Ochsenfurt

Adventsgässle
15./16.12.2018

» Röttlein

Adventsmarkt
24.11.2018

» Sand

X-Mas in Wörners
Schloss in Neuses
30.11. bis 02.12.2018

» Schaafheim

Schaafheimer
Weihnachtsmarkt
15.12.2018, 15 bis 22 Uhr
16.12.2018, 13 bis 20 Uhr

» Schonungen

Schonunger Weihnacht
09.12.2018

» Sommerach

Sommeracher
Winterweihnacht
15./16.12.2018

» Sommerhausen

Altortbereich
01./02.12.18, 08./09.12.18,
15./16.12.18, 22./23.12.18,
jeweils 13 bis 19 Uhr

» Stadtprozelten

Weihnachtsmarkt
15.12.2018, 16 bis 22 Uhr
16.12.2018, 12 bis 18 Uhr

» Sulzbach

Historischer
Weihnachtsmarkt
13. bis 16.12.2018

» Volkach

Volkacher
Weihnachtsstraße
01.12.2018, 14 bis 20 Uhr
02.12.2018, 11 bis 18 Uhr

» Volkach

Volkacher Winterzauber
01. bis 06.01.2019

» Weilbach

Glockenmarkt,
Alter Schulhof
24.11.18, ab 18 Uhr
25.11.2018, 11 bis 18 Uhr

» Werneck

Balthasar-Neumann-Platz
01./02.12.2018

» Würzburg

Weihnachtsmarkt
30.11. bis 23.12.2018

» Zeil

Weihnachtsmarkt am
Marktplatz
08./09.12.2018, 13 bis 18 Uhr

Das „Apothekergärtlein Frankens“

Die Gemeinde Schwebheim im Porträt



2



3

1 Mit den Gemeinden Gochsheim, Grafenheinfeld, Grettstadt, Röthlein und Sennfeld hat sich Schwebheim zur Tourismusregion „Schweinfurter Mainbogen“ zusammengetragen.

2 Das Schwebheimer Schloss ist in Privatbesitz.

3 Im Kräuterpavillon erfahren Besucher alles Wissenswerte über die Schwebheimer Kräutertadition – und das mit allen Sinnen.

In „Schwaam“, so die fränkische Version von Schwebheim, dreht sich schon seit über 100 Jahren alles um den Anbau von Kräutern. Kein Wunder, dass die Gemeinde im unterfränkischen Landkreis Schweinfurt seit jeher als „Apothekergärtlein Frankens“ bezeichnet wird. Bis heute verarbeiten mehrere Kräuterkfirmen am Ort – teilweise seit dem vorletzten Jahrhundert – bis zu 40 Arten von Pflanzen zu Arzneimitteln und Gewürzen. Zur Erntezeit lohnt sich ein Besuch der kleinen Gemeinde daher besonders – durch die Straßen Schwebheims zieht dann der Duft vieler frischer Kräuter.

Die Spezialisierung auf den Anbau von verschiedensten Kräutern war ursprünglich sozusagen aus der Not heraus geboren. Die Gemarkung der Gemeinde Schwebheim war mit 800 Hektar schon immer relativ klein. Dazu kam, dass durch das fränkische Erbrecht, die sogenannte Realteilung, sehr kleine landwirtschaftliche Betriebe entstanden. Um auf diesen kleinen Flächen existieren zu können, spezialisierten sich die Bauern bereits vor über 100 Jahren auf den Kräuteranbau, auch wenn damit ein sehr hoher Arbeitsaufwand verbunden war. Zwar gibt es inzwischen keine solche Vielzahl kleinster Betriebe mehr – der Fokus auf den Kräuteranbau ist jedoch geblieben und zum Markenzeichen Schwebheims geworden.

Auszeichnungen der Gemeinde, die Naturschutz und ökologische Landschaftsgestaltung zu ihrem prägenden Leitmotiv gemacht hat. Nach dem Bayerischen Heimatpreis 1993 erhielt die 4.140 Einwohner starke Gemeinde 1998 den Bayerischen Staatspreis für Engagement in Heimat und Umwelt. Zudem erhielt Schwebheim 2007 die staatliche Auszeichnung als Naturschutz-Kommune und 2011 als Biodiversitätskommune und gentechnikanbaufreie Gemeinde.

Jedoch nicht nur das Engagement im Bereich Naturschutz macht Schwebheim zu einer attraktiven Wohngemeinde. Auch ein Hallenschwimmbad, eine Bibliothek, die Mehrzweckhalle, das Bürgerhaus und im Sommer eine Kneipanlage machen das Leben in



Sonnenhut

Heute werden Heil- und Gewürzkräuter hier sowohl in Haupt- als auch in Nebenerwerbsbetrieben produziert. Von acht Anbauern arbeiten drei sogar rein biologisch. Bei Betriebsgrößen zwischen 7 und 55 Hektar gehören vor allem Sonnenhut, Pfefferminze und Thymian zu den flächenmäßig wichtigsten Kulturen. Etwa 70 Prozent der hier produzierten Heil- und Gewürzkräuter gehen an den regionalen Kräuterhandel. Der Rest wird im übrigen Bundesgebiet sowie in europäischen Anrainerstaaten verkauft. In Schwebheim selbst gibt es außerdem einen Kräuterladen für den Direktabsatz.

Naturschutz als Leitmotiv

Wie sehr im Fall Schwebheims Region und Natur vom Fokus auf den Kräuteranbau profitieren, belegen die

Versorgung durch die gasuf

Mit einer zuverlässigen Erdgasversorgung trägt auch die gasuf einen Teil zur positiven Entwicklung Schwebheims bei. 1987 wurde die Gemeinde von der gasuf an das Erdgasnetz angegliedert und ist seither Teil des Versorgungsgebietes. Neben privaten Haushalten werden auch viele Schwebheimer Unternehmen und kommunale Einrichtungen wie das Rathaus und die Schule mit jährlich etwa 20 Millionen Kilowattstunden Erdgas durch den regionalen Energieversorger beliefert.



Schwebheim lebenswert. Seit März 2017 wird dieses Angebot noch dazu durch das Mehrgenerationenhaus im Bürgerhaus in Schwebheim ergänzt. Es ist Treffpunkt für junge und ältere Menschen, für Familien und Kinder – also für Menschen aus allen Generationen – und bietet neben dem offenen Treff eine Reihe von Bastel- und Spielangeboten.

Bewegte Geschichte im Zeichen des Raben

Bereits 1094 erstmals urkundlich erwähnt, hat Schwebheim neben seiner einzigartigen Landwirtschaft und Natur einige Sehenswürdigkeiten zu bieten. Eine besondere Attraktion ist der ortseigene Kräuterpavillon, in dem die Geschichte der Natur- und Kräuterlandschaft sowie der Kräuteraanbau Schwebheims mit allen Sinnen erlebt werden kann. Die Schwebheimer Schlossruine zeigt die Überreste einer Wasserburg, welche 1440 erbaut wurde. Und eine Sammlung des ortsgeschichtlichen Arbeitskreises zur bewegten Historie Schwebheims, das Kriege und Seuchen überlebte, findet sich in den dazugehörigen Schlossscheunen.

Angesichts mehrerer Jahrhunderte Gemeindegeschichte erscheint es umso erstaunlicher, dass Schwebheim kein eigenes Wappen besitzt. Entsprechende Bemühungen gab es Anfang der 80er-Jahre, diese scheiterten jedoch letztlich an der Kontroverse um die Übernahme des Bibers aus dem Familienwappen der Bibra ins Gemeindegewappen. Anstelle

eines eigenen Wappens hat sich stattdessen im Laufe der Zeit der Rabe – auf fränkisch: „Krack“ – als Symbolfigur der Gemeinde herauskristallisiert und taucht bis heute in vielen Bildern und Namen wie z. B. bei den Theaterkracken, der heimischen Theatergruppe, auf.

4 Immer am 1. Adventswochenende findet auf dem Kirchplatz der Schwebheimer Weihnachtsmarkt statt.

5 Kirchweih und Nachkirchweih sind die wichtigsten Termine im Schwebheimer Festkalender.

Kirchweih mal zwei

Bekannt ist Schwebheim schließlich auch für seine Feste und die damit verbunden gelebten Traditionen. So wird nicht nur wie in vielen Gemeinden Kirchweih gefeiert, die immer am 3. Sonntag im September stattfindet. Eine Woche später, am 4. Sonntag im September, folgt alljährlich die sogenannte Nachkirchweih. Ein doppeltes Fest sozusagen, zu dem zahlreiche Bräuche wie das Baumaufstellen, fränkische Rundtänze mit den Planpaaren und das „Schnickerles-Essen“ am Donnerstag vor Kirchweih gehören, bei dem traditionell saure Kutteln verspeist werden. Am Kirchweihmontag werden die Bürgerinnen und Bürger schon frühmorgens mit einem „persönlichen Ständele“ und dem Kredenzen des Planweins auf den Feiertag eingestimmt.

In unserer nächsten Ausgabe des gasuf-Magazins stellen wir Ihnen die Gemeinde Grafenrheinfeld vor.

Adventstipp:

Weihnachtsplätzchen mit Kräutern:

Kräuter bereichern den Speiseplan zu jeder Jahreszeit. Warum in der Adventszeit nicht auch mal die Weihnachtsbäckerei damit bereichern. Mit leckeren Kräuterplätzchen.

Zutaten:

225g Mehl	1 Prise Salz
75g Zucker	Je 1–2 Esslöffel
125 kalte Butter	getrockneten Thymian,
1 Eigelb	Rosmarin und Lavendel

Zubereitung:

Aus den Zutaten einen Mürbeteig kneten. Die Kräuter einfach grob zerbröseln und mit in den Teig kneten. Dann kommt der Teig für eine Stunde in den Kühlschrank.

Anschließend den Teig dünn ausrollen, Plätzchen ausstechen und bei 175 Grad (Ober-/Unterhitze) backen.



Wo Menschen zur Gemeinschaft werden

Die Rohe'sche Altenheim-Stiftung aus Kleinwallstadt im Porträt



Mit einer Einrichtung für ältere Gemeindeglieder wollte der gebürtige Kleinwallstädter Joseph Anton Rohe seinem Heimatort, in dem er so viel Unterstützung bekam, etwas zurückgeben.

Seit 1893 gehört die Rohe'sche Altenheim-Stiftung, damals als sogenannte „Pfründe-Anstalt für alte, erwerbsunfähige, gut beleumdete arme Personen“ gegründet, zu den festen Institutionen Kleinwallstadts. Zu verdanken ist die Traditionseinrichtung, die inzwischen Platz für 103 Bewohner bietet, ihrem Namensgeber Joseph Anton Rohe, der 1814 in Kleinwallstadt geboren wurde.

Die Lebensgeschichte von Joseph Anton Rohe könnte auch als Filmstoff dienen. In armen Verhältnissen geboren und aufgewachsen, hatte der Kleinwallstädter das Glück, vom damaligen Schulleiter unterstützt zu werden, der den hellen Verstand des Jungen erkannt hatte. Er setzte sich bei der Gemeinde dafür ein, dass Anton Rohe eine finanzielle Unterstützung erhielt, damit er in Frankfurt zum Kaufmann ausgebildet werden konnte. Eine gute Ausbildung, auf deren Basis Joseph Anton Rohe schließlich eine beachtliche Karriere aufbaute. Er wanderte nach Amerika aus und exportierte von Deutschland aus Blasinstrumente, womit er großen Erfolg hatte. Unter anderem konnte er sich einen Sommersitz in seinem Heimatort Kleinwallstadt leisten, den er schließlich mitsamt seinem Vermögen der Gemeinde Kleinwallstadt in Form der Pfründe-Anstalt hinterließ. Den Park der heutigen Rohe'schen Stiftung schmückt noch immer das restaurierte Mausoleum seines Stifters.

Entwicklung zur modernen Pflegeeinrichtung

Nachdem in den 60er-Jahren des 20. Jahrhunderts der ursprüngliche Sommersitz zunächst um

einen zweigeschossigen Atriumbau mit 70 Pflegeplätzen samt neuer Kapelle erweitert wurde, baute man 1970 die alte Sandsteinvilla, das ehemalige Rohe'sche Wohnhaus, zur Pflegestation um. Bereits 20 Jahre später folgte in den 90er-Jahren eine Generalsanierung der gesamten Einrichtung, um neuesten Standards Rechnung zu tragen.



Seit ihrer Gründung bis heute hat sich die Rohe'sche Altenheim-Stiftung zu einer modernen Pflegeeinrichtung entwickelt, „Wo Menschen zur Gemeinschaft werden“, so das Logo der Stiftung. Mit insgesamt 150 Mitarbeitern ist die Rohe'sche Alten-

heim-Stiftung noch dazu der größte Arbeitgeber der Marktgemeinde Kleinwallstadt.

Bewohner aller Pflegegrade werden heute in der Stiftung durch Dauer-, Kurzzeit- und Tagespflege professionell und liebevoll gepflegt und betreut. Ein breites Therapie- und Beschäftigungsangebot, auch für demenziell erkrankte Menschen, trägt zur Aktivierung und Erhaltung der vorhandenen Alltagskompetenzen bei. Auf einem Areal von insgesamt rund 24.000 qm lädt vor allem die großzügige Parkanlage Bewohner und Besucher nicht nur zu Spaziergängen ein, sondern bietet viele idyllische Plätzchen zum Verweilen.



Energieversorger 4.0

gasuf stellt digitale Weichen für die Zukunft

Wie in den meisten Branchen nehmen auch bei der gasuf die Bereiche Datenverarbeitung und elektronische Kommunikation immer breiteren Raum im Tagesgeschäft ein. Mehr und mehr Prozesse finden auf der elektronischen Schiene statt und sind teilweise mit engen zeitlichen Vorgaben verbunden, wie zum Beispiel im Bereich Marktkommunikation und Abrechnung. Hinzu kommen steigende Anforderungen in puncto Datenschutz und Datensicherheit sowie gesetzliche Vorgaben, denen nur mittels IT-Systemen Rechnung getragen werden kann.

„Um jetzt und vor allem in der Zukunft für all diese Herausforderungen gewappnet zu sein, arbeiten wir aktuell an verschiedensten Projekten, um sozusagen die digitalen Weichen für die nächsten Jahrzehnte zu stellen“, betont gasuf-Geschäftsführer Thomas Merker.

So soll zum einem ein sogenanntes Informations-Sicherheits-Management-System (ISMS) alle Mitarbeiter dabei unterstützen, ein angemessenes und von der Unternehmensleitung gefordertes Niveau an Sicherheit für schützenswerte Unternehmenswerte zu erreichen. Zusätzlich ist ein eigener IT-Security-Beauftragter der gasuf benannt worden, der für den Schutz digitaler Informationen zuständig ist.

Rundumschutz für das interne Netzwerk

Auch beim künftigen Mobile-Device-Management und beim Device-Management im Netzwerk geht es um das Thema Schutz. Zum einen für mobile Endgeräte, die beruflich zum Einsatz kommen, und zum anderen für sämtliche Datenträger wie z. B. USB-Sticks, CDs, TV, Tuner oder Schnittstellen im Netzwerk der gasuf. Ziel dieses Projektes ist, dass alle diese Geräte genutzt werden können, ohne dass dadurch Missbrauch oder der Verlust von Daten riskiert wird. Noch dazu wird auf diese Weise verhindert, dass sogenannte Malware, also Viren und Co., über die Schnittstellen ins Unternehmensnetzwerk geraten kann.

Sensibilisierung für Gefahren

Gerade damit unerwünschte und möglicherweise schädliche Daten keine Chance haben, überhaupt erst in System der gasuf zu gelangen, spielt natürlich auch das Thema E-Mail- und Internet-Sicherheit eine entscheidende Rolle. Zum einen durch den Einsatz und die Pflege moderner Schutztechniken, zum anderen vor allem auch durch die Sensibilisierung der Mitarbeiter für die Gefahren durch E-Mail und Internet. „Wer tagtäglich am Computer arbeitet, sollte sich der Risiken beim Datenaustausch umso bewusster sein. Schädliche Daten werden immer raffinierter verpackt. Trotz entsprechender Virenschutz-Software ist darum ein vorsichtiger Umgang unerlässlich“, erklärt Matthias Neumann, IT-Anwendungsbetreuer der gasuf.

gasuf
Gasversorgung Unterfranken GmbH

Wir sind immer für Sie da:

» Telefon:

0931 2794-3

» E-Mail:

info@gasuf.de
vertrieb@gasuf.de
energieberatung@gasuf.de

» Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 8.00–16.00 Uhr
Fr. 8.00–12.30 Uhr

/ Wer wir sind

1964 gegründet, liefert die Gasversorgung Unterfranken GmbH (gasuf) mit Hauptsitz in Würzburg und rund 60 Mitarbeitern heute Erdgas in 73 Städte und Gemeinden in den Landkreisen Würzburg, Miltenberg, Aschaffenburg, Main-Spessart, Bad Kissingen, Kitzingen, Haßberge, Schweinfurt und Darmstadt-Dieburg.

Rund 36.000 Kunden sind an ein Leitungsnetz von fast 1.700 km angeschlossen. Die Erdgaskunden der gasuf werden jährlich mit rund 1.050 Millionen kWh Gas versorgt. Neben Privathaushalten und Industriekunden beliefert die gasuf auch Wärme-Anlagen und betreibt zwei Erdgastankstellen in ihrem Versorgungsgebiet.





Energieausweis unkompliziert erneuern

Verbrauchsausweis für gasuf-Kunden günstiger

Seit dem 1. Juli 2008 ist der Energieausweis Pflicht für Wohngebäude, die bis einschließlich 1965 gebaut wurden, und seit dem 1. Januar 2009 auch für alle jüngeren Wohngebäude. Für Nichtwohngebäude besteht die Ausweispflicht bei Vermietung, Verkauf und Verpachtung seit dem 1. Juli 2009. Die Ausweise gelten zehn Jahre, so dass seit diesem Jahr viele Energieausweise erneuert werden müssen. Schnell und unkompliziert geht das mit dem Angebot der gasuf.

Die Pflicht zur Ausstellung eines Energieausweises ist in der Energieeinsparverordnung (EnEV) geregelt. Diese sieht zwei verschiedene Möglichkeiten vor. Zum einen gibt es den **Bedarfsausweis**, der auf Grundlage einer exakten Analyse der Gebäudedaten erstellt wird und daher sehr

genau ist. Er zeigt den Energiebedarf pro Quadratmeter und Jahr an. Verfügt eine Immobilie über maximal vier Wohnungen und wurde sie vor 1978 erbaut, muss bei Vermietung oder Verkauf ein solcher Bedarfsausweis vorgelegt werden.

Die günstigere Variante ist der **Verbrauchsausweis**, der in den meisten Fällen die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Hier wird lediglich der Energieverbrauch der letzten Jahre zugrunde gelegt und daraus der mittlere Wert in Kilowattstunden pro Quadratmeter ermittelt. Wie beim Bedarfsausweis wird das Haus in eine Energieeffizienzklasse eingeordnet, die von A+ bis H reichen und Kauf- oder Mietinteressenten die Orientierung erleichtern. Beide Varianten sind zehn Jahre gültig und enthalten außerdem Empfehlungen für mögliche Sanierungen, um den Energiebedarf zu senken.

Einfach und günstig zum Energieverbrauchsausweis

Wer erstmalig einen Energieausweis benötigt oder seinen bestehenden erneuern muss, kann sich an die gasuf wenden. Der Erdgasversorger bietet den Verbrauchsausweis für 99 Euro an, gasuf-Kunden zahlen nur 89 Euro. Unter www.gasuf.de steht in der Rubrik „Service-Center“/„Infos & Downloads“ ein Fragebogen zum Download bereit.

Nachdem der Fragebogen ausgefüllt und an die gasuf gesendet wurde, berechnen qualifizierte Energieberater anhand der Daten den Energieverbrauch und schicken den Ausweis. Ein Bedarfsausweis für eine Immobilie ist über den regionalen Versorger auf Anfrage ebenfalls erhältlich.



Holzpellets von der gasuf

Attraktive Konditionen werden monatlich aktualisiert

Hausbesitzer, die mit Pellets heizen, legen meistens vor dem Winter einen ordentlichen Vorrat an Heizmaterial an. Wer trotzdem noch während der Heizperiode Nachschub braucht, ist bei der gasuf genau richtig.

Besitzer einer Pelletheizung können für die Lieferung von losen Holzpellets innerhalb Unterfrankens (ab drei Tonnen Liefermenge) in der Qualität ENplus A1 von monatlich wechselnden Angebots-Preisen profitieren. Möglich machen dies stets aktuelle und saisonal angepasste Monatspreise sowie ein neues gestaffeltes Mengensystem für noch bessere Konditionen. Persönliche Ansprechpartner und eine professionelle Auftragsabwicklung inklusive.

Die jeweils aktuellen Monatspreise finden Interessenten unter <https://gasuf.de/erdgas-waerme/holzpellets/>

Heizungssanierung in großen Wohngebäuden

gasuf bietet Hausverwaltungen passgenaue Unterstützung

Gerade in Gebäuden mit vielen Wohneinheiten kann die Wärmeversorgung für die zuständige Hausverwaltung enormen Aufwand mit sich bringen. Ist die Wärmeerzeugungsanlage noch dazu schon älter, kommen steigende Kosten für Wartung und Reparaturen hinzu. Mit ihren Contracting-Modellen bietet die gasuf für größere Mietobjekte sozusagen eine Rundum-Unterstützung in puncto Wärmeversorgung.

Auch Mieter oder Wohnungseigentümer in einem größeren Wohngebäude mit mehreren Parteien können sich Unterstützung bei der gasuf holen, um ihre zuständige Hausverwaltung von einer Sanierung oder Er-

neuerung der Wärmeversorgung oder vom Umstieg auf einen anderen Energieträger wie zum Beispiel Erdgas zu überzeugen.

Beim Contracting übernimmt der Gasversorger die einmaligen Kosten für Anschaffung, Austausch bzw. Modernisierung der Heizanlage und kümmert sich um Planung, Umsetzung und Finanzierung. Gleichzeitig wird ein längerfristiger Wärmelieferungsvertrag mit der gasuf abgeschlossen, die außerdem für Betrieb, Unterhalt, Wartung, Optimierungen und anfallende Reparaturen der Anlage zuständig ist.

Übrigens: Bedarf eine vorhandene Anlage keiner Erneuerung oder Sanierung,

bietet die gasuf an, die Betriebsführung zu übernehmen und damit auch den administrativen Aufwand der Wärmeversorgung.

Sie würden in Ihrem Wohngebäude gerne eine Heizungssanierung vorschlagen? Wir beraten Ihre zuständige Hausverwaltung gerne über mögliche und passgenaue Lösungen.

Ihr Ansprechpartner bei der gasuf:

Alexander Höfling
Fachberater Wohnungswirtschaft
Tel.: 0931 2794-534
Mail: alexander.hoefling@gasuf.de

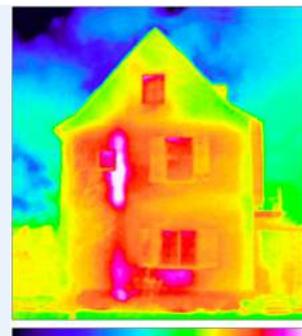
So bleibt die Wärme im Haus

Thermografie-Aktion der gasuf im Februar 2019

Die Heizsaison ist gerade in vollen Zügen und der ein oder andere Hausbesitzer wundert bzw. ärgert sich vielleicht über einen zu hohen Heizbedarf. Grund dafür können sogenannte Wärmelecks sein. Sozusagen Schwachstellen des Hauses, an denen Wärme verloren geht. Wer diesen auf den Grund gehen will, sollte sich die Thermografie-Aktion der gasuf nicht entgehen lassen. Noch bis Ende des Jahres kann man sich anmelden.

Fassade, Dach, Fenster, Türen – überall kann ungewollt Wärme aus den eigenen vier Wänden entweichen und die Heizkosten in die Höhe treiben. Thermografieaufnahmen, die mit einer Wärmebildkamera erstellt werden, machen diese Lecks sichtbar. Im gasuf Thermografiepaket enthalten sind mindestens sechs Außen- aufnahmen des Hauses mit einer solchen Spezialkamera, dazu

genaue Erläuterungen zu den Bildern, konkrete Tipps zur Behebung möglicher Schwachstellen und Hinweise für die Gebäudeeigentümer zur neuen Energieeinsparverordnung.



©Ingo Bartussek - stock.adobe.com

Interesse? Dann einfach die Bestellkarte ausfüllen und bis 31.12.2018 einschicken. Der Fototermin im Februar wird dann fünf Tage vorher mitgeteilt. Am Tag der Aufnahmen muss das Haus gleichmäßig beheizt, alle Fenster müssen geschlossen und alle Rollläden geöffnet sein.

Weitere Infos unter gasuf.de/service/aktionen/thermografie/.

Ich beauftrage Sie zur Lieferung des Infrarotbilder-Pakets mit Infobroschüre zum Preis (inkl. MwSt.) von:

- 90,- Euro für Kunden der Gasversorgung Unterfranken GmbH
 115,- Euro für Nichtkunden

Objektanschrift:

Straße _____ Nr. _____
PLZ _____ Ort _____

Rechnungsadresse:

Vor- und Nachname _____
Straße _____ Nr. _____
PLZ _____ Ort _____

E-Mail-Adresse für Termininformation (falls vorhanden) _____

Telefonnummer für weitere Absprachen _____

Datum _____ Unterschrift _____

Porto zahlt
Gasversorgung
Unterfranken
GmbH

Deutsche Post 
ANTWORT

Gasversorgung Unterfranken GmbH
Nürnberger Straße 125
97076 Würzburg



Ihre Vorteile bei einer Infrarotthermografie:

- Aufzeigen von Wärmebrücken und Wärmeverlusten
- Erkennen von Durchfeuchtungen bzw. Leckagen
- Aufzeigen von undichten Türen und Fenstern

Unser Angebot für Sie:

- Mindestens sechs Außenaufnahmen Ihres Hauses mit einer Infrarotkamera
- Erläuterungen zu Ihren Infrarotbildern
- Tipps zur Behebung möglicher Schwachstellen
- Hinweise für Gebäudeeigentümer zur neuen Energieeinsparverordnung

Vier Schritte zu Ihrem Infrarotbilder-Paket:

1. Bestellkarte absenden.
2. Wir teilen Ihnen den Fototermin fünf Tage vorher mit.
3. Am Tag der Aufnahmen muss Ihr Haus gleichmäßig beheizt, alle Fenster müssen geschlossen und alle Rollläden geöffnet sein.
4. Ihr Infrarotbilder-Paket mit Infobroschüre und die Rechnung erhalten Sie etwa zwei Wochen nach dem Aufnahmetermin.

Neuer Experte für den digitalen Wandel

Interview mit Matthias Neumann, IT-Anwendungsbetreuer bei der gasuf



gasuf und damit für alle digitalen Entwicklungen zuständig. In seiner Freizeit bevorzugt der 30-jährige Karlstadter jedoch ganz „traditionelle“ Hobbys wie Fußball – als Spieler oder Zuschauer – sowie den Besuch von Festivals.

Was waren Ihre beruflichen Stationen, bevor Sie zur gasuf kamen?

Matthias Neumann: Nachdem ich an den Unis in Würzburg und Regensburg zuerst Chemie und dann Informatik studiert hatte, habe ich meine berufliche Laufbahn als Unternehmensberater IT bei einer Würzburger Firma gestartet. Dabei hatte ich schließlich auch Projekteinsätze bei zwei großen Energieversorgern in Essen und Düsseldorf und konnte so schon mal einen Einblick in die Branche bekommen.

Welche Herausforderungen schätzen Sie in Ihrer neuen Position besonders?

Matthias Neumann: Die vielen Möglichkeiten, die die Digitalisierung bietet, sinnvoll ins Unternehmen zu integrieren, ist eine spannende Aufgabe. Ich möchte zum Beispiel gerne die Reduktion des internen Mailaufkommens angehen, ebenso wie

die Einführung einer Online-Plattform zum Wissensaustausch oder die zentrale Verwaltung des Firmenauftritts im Mailverkehr.

Gibt es etwas, das Sie bei der gasuf als Unternehmen/Arbeitgeber besonders schätzen?

Matthias Neumann: Ganz klar das freundliche Arbeitsumfeld. Ich wurde sofort herzlich aufgenommen und habe mich vom ersten Tag an sehr willkommen gefühlt. Außerdem weiß ich die Familienfreundlichkeit zu schätzen. Als Unternehmensberater war ich meist vier Tage die Woche in Hotels unterwegs. Jetzt bin ich abends bei meiner Familie und muss mich nicht mit Videoanrufen begnügen.

Wie entspannen Sie in Ihrer Freizeit?

Matthias Neumann: Ich koche sehr gerne und laut meiner Freundin inzwischen auch recht passabel. Außerdem besuche ich gerne die Kickers im Stadion und spiele selbst – sozusagen als Freizeitkicker – Fußball, wenn ich die Zeit dazu finde. Und ich bin ein großer Konzert- und Festival-Fan und war zuletzt auf dem Taubertal-Festival in Rothenburg.

/ Impressum

Herausgeber: Gasversorgung Unterfranken GmbH, Nürnberger Straße 125, 97076 Würzburg | Redaktion: Thomas Merker (v.i.S.d.P.)
Redaktionelle Betreuung: Fröhlich PR GmbH, Bayreuth | Gestaltung, Layout und Satz: Häusler & Bolay Marketing GmbH, Bayreuth
| Druck: Schleunungdruck GmbH, Eltertstraße 27, 97828 Marktheidenfeld | Verteilung: Prima Sonntag Würzburg Anzeigenblatt GmbH,
Schweinfurter Straße 4, 97080 Würzburg; Funkhaus Aschaffenburg GmbH & Co. Studiobetriebs KG, Am Funkhaus 1, 63743 Aschaffenburg
| Fotos: gasuf, Gemeinde Schwebheim, Erlenbach, Ochsenfurt, Volkach, Rohe'sche Altenheim-Stiftung Kleinwallstadt, stock.adobe.com |
Nächste Ausgabe: Frühjahr 2019 | Irrtum oder Druckfehler vorbehalten.



Wissen Sie, wo Ihre Wärme bleibt? Infrarotbilder Ihres Hauses

Infrarotaufnahmen Ihres Hauses im Außenbereich geben wertvolle Hinweise auf mangelhafte Wärmeisolierung oder Wärmebrücken. Wir zeigen die Schwachstellen auf und geben Tipps zur Beseitigung.

Interessiert?
Einfach Bestellkarte ausfüllen und bis zum 31.12.2018 zurücksenden.

Haben Sie noch Fragen?
Rufen Sie uns gerne an unter
0931 2794-439.

Durchführungszeitraum für den Fototermin:
Februar 2019



Für unsere Kunden zum
Aktionspreis von
90,- Euro
für Nichtkunden 115,- Euro